

ARNOLD SCHÖNBERG

DREI SATIREN

FÜR

GEMISCHTEN CHOR

OP. 28

Aufführungsrecht vorbehalten. — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN

Copyright 1926 by Universal-Edition

NEW YORK

INHALT

	Seite
VORWORT	3
TEXTE	5
VORTRAGSANWEISUNGEN	7
1. AM SCHEIDEWEG	8
2. VIELSEITIGKEIT	10
3. DER NEUE KLASSIZISMUS	12
Eine kleine Kantate für gemischten Chor mit Begleitung von Bratsche, Violoncell und Klavier	

ANHANG

VORWORT	
I. Ein Spruch und zwei Variationen über ihn	54
II. Canon für Streichquartett	56
III. Legitimation als Canon	57

VORWORT

Mir kommt diese Gefahr als die größere vor: Manche, auf die ich es mit diesen Satiren abgesehen habe, könnten im Zweifel sein, ob sie sich getroffen zu fühlen haben.

So sei denn, wo Verse und Musik dunkel genug erscheinen, daß einer, der das Licht zu scheuen hat, glaubt sich verbergen zu können, so sei also dort durch weniger verhüllte Worte Unklarheit beseitigt.

1. wollte ich alle treffen, die ihr persönliches Heil auf einem Mittelweg suchen. Denn der Mittelweg ist der einzige, der nicht nach Rom führt. Ihn aber benützen solche, die an den Dissonanzen naschen, also für modern gelten wollen, aber zu vorsichtig sind, die Konsequenzen daraus zu ziehen; die Konsequenzen nicht bloß aus den Dissonanzen, sondern weit mehr noch, die aus den Konsonanzen sich ergebenden. Ebenso verhält es sich mit jenen, die unter den Dissonanzen eine geschmackvolle Auslese treffen, ohne Rechenschaft darüber geben zu können, warum ihre Mißklänge erlaubt, und die der anderen verboten sein sollen; die „nicht so weit gehen“, ohne zu erklären, warum sie doch so weit gehen. Dann die Scheintonalisten, die meinen, sich alles erlauben zu dürfen, was die Tonalität erschüttert, wenn sie nur gelegentlich, passend oder nicht, durch einen tonalen Dreiklang ein Bekenntnis zur Tonalität ablegen. Wer, der hört, glaubt es ihnen? Und wer, der Form-Wissen und -Gewissen besitzt, kann übersehen, daß derlei ihre Sehnsucht nach „Form“ und „Architektur“ nicht zu erfüllen imstande ist, wenn sie dafür nicht noch anders und auf kunstvollere Weise Vorsorge zu treffen wußten: was allerdings möglich ist.

2. ziele ich auf die, die vorgeben „zurück zu . . .“ zu streben. Ein solcher sollte nicht glauben machen wollen, es liege in seiner Hand, zu bestimmen, wie weit zurück er sich bald befinden wird; und gar, daß er damit einem der großen Meister (der „strebend sich bemüht“ hat) nahe kommt, wo er ihm, da er ihn im Munde führt, doch nur zu nahe tritt! Dieser Zurück-Lebemann hat, kaum wiedergeboren, schon in der Schule viel versäumt und muß darum eben jetzt Tonika und Dominante neu erleben. Gerne hülfe man ihm mittels eines Tour-Retour-Billets durch die Stile. Ihm aber die „Spielregeln“ (wie der Mediokre neckisch sagt) zu verraten, ist überflüssig, weil seine Meisterschaft im „corriger la fortune“ besteht und die Gewähr bietet, daß er sich wie immer helfen werde: indem er dem unfreiwilligen Partner in die Karten guckt. Da überdies schon manche so laut angepriesene „Renaissance“ sich in kurzer Zeit auf eine verschwiegene fausse couche zurückführen ließ, sei bloß konstatiert, daß ein solcher freiwillig so dürftig schreibt, wie ein armer Konservatorist zu schreiben gezwungen wird.

3. Mit Vergnügen treffe ich auch die Folkloristen, die, sie mögen so müssen (weil ihnen eigene Themen nicht zu Gebote stehen) oder nicht (da ja eine vorhandene musikalische Kultur und Tradition schließlich auch noch sie tragen könnte), auf die naturgemäß primitiven Gedanken der Volksmusik eine Technik anwenden wollen, die nur einer komplizierten Denkart angemessen ist. Sie erinnern an solche, die vornehm: „die Schinke“ oder volkstümlich: „oan Oadelwoass“ sagen.

4. Schließlich alle „. . . isten“, in denen ich doch nur Manieristen sehen kann. Deren Musik jenen am besten gefällt, die dabei ununterbrochen an das Schlagwort denken, das ausgegeben wird, um jedes andere Denken auszuschließen.

Ich kann nicht beurteilen, ob es schön von mir ist (es wird wohl nicht schöner sein als alles andere von mir), mich über manches Ernstgemeinte, vielfach Talentvolle und zum Teil Achtenswerte lustig zu machen, wo ich weiß, daß man sich über alles lustig machen kann. Über viel Traurigeres. Und viel lustiger! Jedenfalls entschuldigt mich, daß ich es, wie stets, nur so gut gemacht habe, als ich es imstande bin. Mögen andere mehr darüber lachen können als ich, der ich es auch ernst zu nehmen vermag!

Vielleicht auch wollte ich das damit andeuten?

Arnold Schönberg.

Texte

von Arnold Schönberg

1.

AM SCHEIDEWEG

Tonal oder atonal?
 Nun sagt einmal
 in welchem Stall
 in diesem Fall
 die größte Zahl,
 daß man sich hal-
 ten, halten kann am sichern Wall.

2.

VIELSEITIGKEIT

Ja, wer tommerlt denn da?
 Das ist ja der kleine Modernsky!
 Hat sich ein Bubizopf schneiden lassen;
 sieht ganz gut aus!
 Wie echt falsches Haar!
 Wie eine Perücke!
 Ganz (wie sich ihn der kleine Modernsky vorstellt),
 ganz der Papa Bach!

3.

DER NEUE KLASSIZISMUS

Eine kleine Kantate

Tenor: Nicht mehr romantisch bleib ich,
 Romantisch hass ich;
Alt: Ah...!
Tenor: von morgen an schon schreib ich
 nur reinstes Klassisch!
Sopran: Ah...!
Baß: Dem kann die Macht der Zeiten
 nichts mehr anhaben,
Sopran und Alt: Siehe Riemann!
Baß: den Kunstgesetze leiten
 nach dem Buchstaben.
Sopran und Alt: Buchstaben? Wenn man die kann!
Baß: Ich staun, wie rasch die Wendung:
 von heut auf morgen
 besitzt man Formvollendung?
 Kann man die borgen?

Sopran und Alt: ... nur borgen!

Chor: Die Hauptsache ist der Entschluß.
Doch der ist leicht gefaßt.
Die Technik macht manchem Verdruß,
drum wird sie gern gehaßt.
Man läßt sie ganz einfach beiseiten,
Vollendung ist doch das Papier!
Sie zeitigt den Einfall beizeiten,
wenn auch nur auf dem Papier.

Schlußfuge:

Klassische Vollendung,
streng in jeder Wendung,
sie komm woher sie mag,
danach ist nicht die Frag,
sie geh wohin sie will:
das ist der neue Stil.

ANHANG:

I. EIN SPRUCH UND ZWEI VARIATIONEN ÜBER IHN

1.

O, glaubet nicht, was ihr nicht könnt, sei wertlos;
verachtet nur, was ihr versucht!

2.

Ich glaubte nicht, daß, was ich kann, sei wertvoll,
eh ich versucht, was man an andern achtet.

3.

Ihr glaubet, nur was die Mehrheit achtet, sei wertvoll:
versuchet, was ihr könnt, wenn diese euch nicht stützt!

III. LEGITIMATION ALS CANON

Wer Ehr erweist,
muß selbst davon besitzen;
sonst ist sie zu gering.
Drum huldgen dem Canon
Musiker von Ehr:
zu zeigen, daß sie sie haben durch ihn.

1. **H** bedeutet: Hauptstimme }
N „ Nebenstimme } deren Ende durch \neg bezeichnet ist.

Diese Bezeichnungen bezwecken, die Spieler über die jeweilige Bedeutung ihrer Stimme aufzuklären und sie zu veranlassen, bei den unbezeichneten Stellen begleitend zurückzutreten. In Stücken und Stellen ausgesprochen kontrapunktischen Stils wurden diese Bezeichnungen sparsamer angewendet, weil dort eine solche Art der Plastik weniger erforderlich ist. Während nämlich im homophonen, begleitenden Stil das musikalische Geschehen sich vorzüglich in den Hauptstimmen abspielt, diese also, als Teile und Fortsetzungen der beherrschenden Melodie, unbedingt hervortreten müssen, kommt es im kontrapunktischen Stil mehr darauf an, jede Stimme so vorzutragen, daß alle gleichmäßig hörbar sind und keine besonders hervortritt. Denn (von Ripienstimmen abgesehen) gibt es hier trotz einem Hauptthema kaum eigentliche Nebenstimmen. Am meisten trägt hier zur Klarheit die Beachtung des Unterschiedes zwischen kurzen und langen, getrennten und gebundenen Noten bei, weil die kurzen und getrennten dadurch auffallen, daß sie charakteristischer sind als die gebundenen und langen und andererseits diesen den Klangraum freigeben und dadurch das wichtigste Hindernis der Auffaßbarkeit beseitigen.

2. **♩** und **♪** bedeutet: betont, wie ein guter Takteil,
 ♭ bedeutet: unbetont, wie ein schlechter Takteil.

3. Stschl bedeutet: Stange (col legno) geschlagen,
 Stst „ : „ „ „ gestrichen,
 spring „ : springender Bogen.

4. In der Bezeichnung der kurzen Noten ist hier unterschieden zwischen harten, schweren, gestoßenen und leichten, elastischen, geworfenen (spiccato). Erstere sind durch **v**, letztere durch **•** bezeichnet.

— ist als Längenzeichen verwendet (tenuto und portato). Wenn darüber das Betonungszeichen (**♩**) gesetzt ist (**♪**), so bedeutet das: betonen und verlängern; steht der Staccato-Punkt darüber (**♩**), so ist die Note gut auszuhalten (Verlängerung) und trotzdem durch eine kleine künstliche Pause, durch Absetzen, von der folgenden zu trennen (wie bei der Verkürzung).

bedeutet mindestens: „Nicht fallen lassen!“ oft aber direkt „hervorheben!“ (so sind insbesondere Auftakte bezeichnet).

5. Die Metronomzahlen sind nicht wörtlich zu nehmen, sondern bloß als Andeutung.
 6. Triller immer ohne Nachschlag, Vorschläge als Auftakte und unbetont.

Am Scheideweg

Aufführungsrecht vorbehalten
Droits d'exécution réservés

Arnold Schönberg, op 28 Nr 1

$\text{♩} = 112$

S *f* 1 *p* 2 3
To - nal o - der a - to - nal? Nun sagt ein - mal in wel - chem Stall in die - sem

A 4
To - nal o - der a - to -

T

B

S 4 5 *pp* 6
Fall die größ - re - Zahl, daß man sich hal - - -

A nal? Nun sagt ein - mal in welchem Stall in die - sem Fall die größ - re -

T *f* *p*
To - nal o - der a - to - nal? Nun sagt ein -

B *f*
To -

S 7 *p* 8 *f* 9 *p*
- ten, hal - ten kann am si - chern Wall. To - nal o - der a - to -

A *pp*
Zahl, daß man sich hal - - - - ten, hal - ten kann am si - chern

T *f* *pp*
mal in welchem Stall in die - sem Fall die größ - re - Zahl, daß

B *p*
nal o - der a - to - nal? Nun sagt ein - mal in welchem Stall in die - sem

10 11 12

S: nal? Nun sagt ein-mal in welchem Stall in die-sem Fall die größ-re

A: Wall. To - nal o - der a - to - nal? Nun sagt ein-

T: mansich hal - - - - - ten, hal - ten kann am si-chern Wall. To -

B: Fall die größ-re - - - - - Zahl, daß mansich hal - - - - -

13 14a 14b

S: Zahl, daß mansich hal - - - - - mansich hal - - - - -

A: mal in welchem Stall in die-sem Fall die größ-re - - - - - Fall die größ-re - - - - -

T: nal o - der a - to - nal? Nun sagt ein - - - - - nal? Nun sagt ein - - - - -

B: ten, hal - ten kann am si-chern Wall. To - Wall.

15 poco a poco accel 16

S: Nur kein Scha - de!

A: Zahl. Nur kein Scha - de!

T: mal: Nur kein Scha - de!

B: Nur kein Scha - de!

17 18

S: Nur kein Scha - de!

A: Nur kein Scha - - - - - de!

T: Nur kein Scha - de!

B: Scha - - - - - de! Nur kein Scha - de!

Vielseitigkeit

Arnold Schönberg, op 28 Nr 2

1 2

S Ja wer tom - merlt denn da? Das ist ja der

A Ja wer tom - merlt denn da?

T Ja wer tom - merlt denn da? Das ist ja der klei - ne Mo - derns - ky!

B Ja wer tom - - merlt denn da? Das ist ja der

3 4

S klei - - ne Mo - derns - - ky! Hat sich ein Bu - bi - zopf

A Das ist ja der klei - ne Mo - derns - ky!

T Hat sich ein Bu - bi - zopf schneiden las - sen; sieht ganz gut aus!

B klei - - ne Mo - derns - ky! Hat sich ein Bu - bi - zopf

5 6

S schnei - - den las - sen; sieht ganz gut aus! Wie

A Hat sich ein Bu - bi - - zopf schnei - den las - sen;

T Wie echt fal - sches

B schnei - den las - - sen; sieht ganz gut aus!

7 8

S echt fal - sches Haar! Wie ei - ne Pe -

A sieht ganz gut aus!

T Haar! Wie ei - ne Pe - rük - ke! Ganz (wie sich

B Wie echt fal - sches Haar! 9 Wie ei - ne Pe - rük - ke! 9

9 10

S rük - kel Ganz (wie sich ihn der klei - ne Mo - derns -

A Wie echt fal - sches Haar! Wie ei - ne Pe - rük - ke! Ganz (wie sich

T ihn der klei - ne Mo - derns - ky vor - stellt),

B Ganz (wie sich ihn der klei - ne Mo - derns - ky 8

11 12

S ky vor - stellt), ganz der Pa - pa Bach!

A ihn der klei - ne Mo - derns - ky vor - stellt), ganz der Pa - pa Bach!

T ganz der Pa - pa Bach!

B vor - stellt), ganz der Pa - pa Bach!

Der neue Klassizismus

Eine kleine Kantate für gemischten Chor mit Begleitung von Bratsche, Violoncell und Klavier

Arnold Schönberg, op. 28 Nr 3

Allegro (♩ = 108)

1 2 3 4

S
A
T
B

(ev. Solo)

Nicht mehr ro-man-tisch bleib ich,

Allegro (♩ = 108) **quasi Recit.**

Br
Vcl
Klav

Poco Adagio (♩ = 58) **poco rit. Allegro** (♩ = 108)

5 6 7 8

S
A
T
B

Ah - - - !

Ro-man-tisch haß ich; von mor-gen an schon schreib ich nur

Poco Adagio (♩ = 58) **poco rit. Allegro** (♩ = 108)

Br
Vcl
Klav

colla parte *ff pizz* *arco fp* *Flag* *mf* *f* *colla parte* *pizz* *arco*

Poco Adagio ♩=58

poco rit.

Allegro ♩=108

S 9 10 11 12

Ah Ah!

rein - stes Klas - sisch!

Poco Adagio ♩=58

poco rit.

Allegro ♩=108

Br am Steg

Vcl pizz. arco

Klav mp mp fp

poco rit Allegro ♩=60

S 13 14 15 16 17

A 2

T 2

B

poco rit Allegro ♩=60

Br (viel und langer Ton) pizz arco

Vcl pizz (viel und langer Ton) arco

Klav mf

18 19 $d=d$ 20 21

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

poco rit. Moderato $\text{♩} = 92$

22 23 24

S
A
T
B

Br

Vc

Klav

25 26

S
A
T
B

Br *am Frosch*

Vcl

Klav

27 28

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

29 30

S
A
T
B

Br *am Frosch*

Vcl

Klav

31 32 poco rit.

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

(frei) *ff* poco rit.

Moderato ♩ = 92

33 34 35

S
A
T
B

(eventuell Solo)
mf

Dem kann die Macht der Zei - ten nichts mehr an - ha - ben,

Br
Vcl
Klav

Moderato ♩ = 92

am Frosch

f

mp

36 37

S
A
T
B

f

Sie - he Rie - mann!

Sie - he Rie - mann!

Sie - he Rie - mann!

Br
Vcl
Klav

am Frosch

f

mf

38 39

S
A
T
B

den Kunst - ge - set - ze lei - ten nach dem Buch -

Br

Vcl

Klav

mf

40 41

S
A
T
B

Buch - sta - ben, wenn man
Buch - sta - ben, wenn man die
Buch - sta - ben, wenn man
Buch - sta - ben, wenn

Br

Vcl

Klav

f

p

die kann!

kann!

die kann! —

man die kann!

Ich

f

pesante

pizz

pesante

sf

arco

f

p

Klav

44

45

stau' wie rasch die Wen - - - dung: von heut — auf —

mf

p

Klav

46 47

S
A
T
B

mor - gen be - sitzt man Form - voll-en - - - dung?

Br

Vcl

Klav

48 49

S
A
T
B

Kann man die bor - gen?

Nur
f
b

Br

Vcl

Klav

pizz
ff

sf

f

Nur bor - gen! *poco a poco accel* - - -

50 *f* 51 52

S Nur bor - gen!

A bor - gen! Nur bor - gen!

T

B

poco a poco accel - - -

Er (pizz) arco *f*

Vcl (pizz) arco *f*

Klav *f*

53 54 55

S

A

T

B

Br

Vcl

Klav

56 57 $\text{♩} = \text{♩}$ *p*

S
A
T
B

(von hier an jedenfalls ganzer Chor)

Die

Br *ff* *pizz* *arco* *p*

Vcl

Klav

Gemächlich ($\text{♩} = 58$)

58

S
A
T
B

Haupt - sa - che ist der Ent - schluß.

Die

Br *stacc*

Vcl

Klav *p* *stacc*

59

S Doch der ist leicht ge - faßt; doch der ist
 A Haupt - sa - che ist der Ent - schluß.
 T
 B Die
 Br *sf*
 Vcl
 Klav *p*

60

S leicht ge - faßt; ja der Ent - schluß ist
 A Doch der ist leicht ge - faßt; doch der ist
 T *p* Die
 B Haupt - sa - che ist der Ent - schluß.
 Br *pizz*
 Vcl *mf*
 Klav

61

S leicht ge - faßt;

A leicht ge - faßt; doch der ist leicht ge - faßt, ist

T Haupt - sa - che ist der Ent - schluß.

B Doch der ist leicht ge - faßt; die Haupt -

Br arco pizz *mf*

Vel pizz *mf*

Klav

62

S die Haupt - sa - che ist der

A leicht ge - faßt;

T Doch der ist

B sa - che ist der Ent - schluß;

Br arco pizz arco

Vel

Klav

63

S Ent - schluß, ist der Ent - schluß, doch der ist leicht ge - faßt, doch der ist

A doch der ist leicht, leicht ge -

T leicht ge - faßt; doch der ist leicht ge - faßt.

B doch der ist leicht, ist leicht ge - faßt. Die

Br

Vcl

Klav

64

S leicht ge - faßt; doch der ist leicht ge - faßt. Die

A faßt; doch der ist leicht ge - faßt, ist leicht ge - faßt.

T Die Tech - nik macht man - chem Ver - druß, drum wird sie

B Tech - nik macht man - chem Ver - druß, man -

Br pizz arco pizz arco

Vcl arco mf

Klav

65

S
Tech - nik macht man - chem Ver - druß,

A
Die Tech - nik macht man - chem Ver - druß, die

T
gern ge - haßt. Die Tech - nik macht

B
chem Ver - druß, drum wird sie gern ge -

Br

Vcl

Klav

Detailed description: This block contains the musical score for measures 65 and 66. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with German lyrics. The lyrics for measure 65 are: Soprano: "Tech - nik macht man - chem Ver - druß,"; Alto: "Die Tech - nik macht man - chem Ver - druß, die"; Tenor: "gern ge - haßt. Die Tech - nik macht"; Bass: "chem Ver - druß, drum wird sie gern ge -". The lyrics for measure 66 are: Soprano: "die Tech - nik macht"; Alto: "Tech - nik macht man - chem Ver - druß,"; Tenor: "man - chem Ver - druß, die"; Bass: "haßt, drum wird sie gern ge - haßt, die Tech - nik". The instrumental parts include Brass (Br), Violin (Vcl), and Piano (Klav).

66

S
die Tech - nik macht

A
Tech - nik macht man - chem Ver - druß,

T
man - chem Ver - druß, die

B
haßt, drum wird sie gern ge - haßt, die Tech - nik

Br

Vcl

Klav

Detailed description: This block continues the musical score for measures 65 and 66. It features the same four vocal staves and instrumental parts (Brass, Violin, Piano) as the previous block. The lyrics for measure 66 are: Soprano: "die Tech - nik macht"; Alto: "Tech - nik macht man - chem Ver - druß,"; Tenor: "man - chem Ver - druß, die"; Bass: "haßt, drum wird sie gern ge - haßt, die Tech - nik".

67

S man - chem Ver - druß, drum wird sie gern ge - haßt, drum wird sie

A die Tech - nik macht man - chem Ver -

T Tech - nik macht man - chem Ver - druß.

B macht man - chem Ver - druß. *f* Man

Br

Vel pizz

Klav

68 *allmählich steigernd*

S gern ge - haßt.

A druß. *f* Man läßt sie ganz ein - fach bei -

T *f* Man

B läßt sie ganz ein - fach bei - sei - ten, die Tech - nik

Br *f*

Vel arco *mf*

Klav *f*

69

S Man läßt sie ganz ein - fach bei -
 A sei - ten: Voll - en - dung ist doch das Pa -
 T läßt sie ganz ein - fach bei - sei - ten: Voll - en - dung
 B macht man - chem Ver - druß, man läßt sie ganz ein - fach,

Br
 Vcl *cresc*
 Klav

70

S sei - ten: Voll - en - dung ist
 A nier, ist doch das
 T ist doch das Pa-nier, ist
 B ganz ein - fach bei sei - - - - ten: Voll - -

Br
 Vcl
 Klav

71 *poco rit*

S doch das Pa-nier, ist doch das Pa - nier!

A Pa - nier!

T doch das Pa - nier! *p dolce, legato* Sie

B en - dung ist doch das Pa-nier!

Br *poco rit*

Vcl

Klav

72 *grazioso* *p stacc*

S Sie zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten, *dolce, legato*

A Sie zei - tigt den Ein - fall, sie

T zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten,

B Sie zei - tigt den Ein - fall,

Br *grazioso* *p*

Vcl *dolce, legato*

Klav *dolce, legato*

73 *f dolce, legato*

S sie zei - tigt den Ein - fall, sie

A zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten,

T sie zei - tigt den Ein - fall,

B *stacc* sie zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten,

Br

Vcl

Klav

74

S zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten,

A *f* bei - zei - ten, bei - zei - ten,

T *f* sie zei - tigt den Ein - fall bei - zei - ten,

B *f legato* sie zei - tigt den Ein - fall

Br *f*

Vcl *f*

Klav *dolce, legato* *f*

Etwas langsamer

misterioso

nach und nach langsamer

75 *p* *pp* *pp* *pp*

S wenn auch nur auf dem Pa -

A wenn auch nur auf dem Pa -

1 wenn auch nur, wenn auch nur

2 wenn auch nur, wenn auch nur

1 bei-zei-ten, wenn auch nur, wenn auch nur

2 bei-zei-ten, wenn auch nur, wenn auch nur

Etwas langsamer

misterioso

nach und nach langsamer

Br *p* *pizz* *pizz* *pizz*

Vcl *pizz* *pizz* *pizz* *pizz*

Klav *p* *pp* *pp* *pp*

77

molto rit

- 78 - - - -

Etwas rascher

- 79 -

80

S pier.

A unis pier.

T *pp* auf dem Pa-pier, Pa - pier.

B *pp* auf dem Pa-pier.

2

molto rit

Etwas rascher

Br arco

Vcl arco

Klav *ppp* *ppp* *ppp* *ppp*

2

81 82 83 84 85

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

Fuge

86 rit - - - 87 88

S

A

T

B

Br

Vcl

Klav

rit

martellato, gestoßen

f

f

Klas - si -
Klas - si-sche Voll - en - dung, streng in je - der

89 90 *f*

S - - - - -

A - sche Voll - en - dung, streng in je - der Wen - - dung,

T - Wen - - dung, in je - - der Wendung, streng in je - der

B - - - - -

Br *f*

Vel *sf* *sf*

Klav

91 92

S en - dung, streng in je - der Wen - - dung, in

A in je - - der Wendung,

T - Wen - dung, streng in je - - - der Wen - - dung, in

B - - - - -
Klas - - si - sche Voll - en - dung, streng in

Br *sf* *sf* *sf*

Vel

Klav

97 98

S sche Voll-en - - dung, klas - - si - sche Voll - -

A in je - - der Wendung, klas-si - sche Voll - en - dung

T streng in je - der Wen - - dung, in je - -

B Klas - - si - sche Voll - - en - - dung, streng in

Br *sf*

Vel *sf*

Klav

99 100

S en - dung, streng in je - der Wen - - dung, in

A , in je - der Wendung klas-si - sche Voll-en - - - dung,

T - - der Wen-dung, in je - - - der Wen - dung, in je - - der

B je - - der Wen - - - dung, in je - - der Wendung,

Br *sf* *sf*

Vel

Klav

poco rit - - -

101 102

S je - der Wendung, streng in je - der Wen - dung.

A streng in je - der Wen - dung, in je - der Wendung

T Wendung, in je - der Wen - dung, streng in je - der Wendung,

B streng in je - der Wen - dung, streng in je - der Wendung;

Br

Vcl

Klav

poco rit - - -

♩ = ♩ (nicht zu langsam)

103 104

S *f* Voll - en - dung, Voll - endung, Voll - en - dung, Voll - en - dung, *pdolce*

A *pdolce* streng; Voll - en - dung, Voll - en - dung, klas - si -

T *pdolce* klas - si - sche Voll - en - dung; *pdolce*

B klas - si - sche Voll - en - dung; *f* Voll -

Br *dolce, espress*

Vcl *espress* *pdolce*

Klav *pdolce*

105 *p dolce* 106 *f*

S klas - si - sche Voll - en - dung, streng in je - der

A sche Voll - en - dung, streng in

T Voll - en - dung, Voll - en - dung, streng in

B en - dung, Voll - en - dung, Voll - en - dung, Voll - en - dung, streng in

Br *f*

Vcl *f*

Klav *sf* *sf*

107 *poco rit - - Tempo* 108 *p*

S Wen - - dung, sie komm, wo - her sie mag, da -

A je - - - der Wen - dung, sie komm wo - her sie mag, da - - nach ist

T je - - - der Wen - dung,

B je - - der Wen - - dung,

Br *pizz*

Vcl *pizz*

Klav *espress* *p* *p dolce* *mf*

109 *f* nach ist nicht die Frag, *p* ist nicht die Frag, ist nicht die

A *p* nicht die Frag, ist nicht die Frag;

T *p dolce* sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die

B *f* sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag, ist nicht die

Br arco

Vcl *p dolce* *mf* *p* arco

Klav *p* *mf* *espress*

111 *f* Frag ———, ist nicht die Frag, *p espress* ist nicht die Frag;

A *p* *f* sie komm wo - her sie

T *p* Frag, ist nicht die Frag; *p dolce* sie komm wo - her sie mag, da - -

B Frag, ist nicht die Frag ———, ist nicht die Frag, ist nicht die

Br *espress* *p*

Vcl *p* *f*

Klav *p* *f*

113 *p dolce* *f* *p* *f* *p*

S sie komm wo - her sie mag, da - - nach ist nicht die Frag,

A mag-, da - nach ist nicht die Frag, ist nich die Frag, ist

T nach ist nicht die Frag, ist nicht die Frag, da - nach ist nicht die Frag, da -

B Frag, sie komm wo - her sie mag-, da - nach ist

B *p dolce* *f* *p*

Vcl *mf* *p*

Klav

115 116

S ist nicht die Frag, ist nicht die Frag—, da - - nach ist

A nicht die Frag—; da - - nach ist nicht die

T nach ist nicht die Frag, nicht die Frag—;

B nicht die Frag, ist nicht die Frag—;

Br

Vcl

Klav

117 118

S nicht die Frag, sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

A Frag; sie komm wo - her sie mag,

T sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag; sie komm wo -

B sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

Br *p*

Vcl

Klav

119 120

S sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

A da - nach ist nicht die Frag; da - nach ist nicht die Frag;

T her sie mag, da - nach ist nicht die Frag; sie komm wo -

B sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

Br

Vcl

Klav

121 122 *cresc*

S sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

A sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag,

T her sie mag, da - nach ist nicht die Frag; da - nach ist

B sie komm wo - her sie mag, da - nach ist nicht die Frag;

Br *cresc.*

Vcl *cresc.*

Klav *cresc.*

123 124 *f*

S Voll - en - dung, klas - si - sche Voll - en - dung,

A ist nicht die Frag; klas - si - sche Voll - en - dung,

T nicht die Frag, nicht die Frag; klas - si - sche Voll - en - dung,

B Voll - en - dung, klas - si - sche Voll - en - dung,

Br *ff*

Vcl *ff*

Klav *sf* *f martellato*

125

S streng in je - - der Wen - - dung;

A streng in je - - der Wen - - dung;

T streng in je - - der Wen - - dung;

B streng in je - - der Wen - - dung;

Br

Vel

Klav

$d = d$ des Taktes 87

126

S

A sie geh wo - hin sie

T sie geh

B

$d = d$ des Taktes 87

Br

Vel

Klav

ad libitum

ff

127 *f* 128

S sie geh wo hin sie will : das ist der

A will : das ist der neu-e, der neu - - e

T wo-hin sie will : das ist der neu-e, der neu -

B *f* sie geh wohin sie will : das ist der neu-e,

Br

Vcl *sf*

Klav *f*

129 130

S neu-e, der neu - - e Stil; sie geh

A Stil; sie geh wohin sie

T - e Stil; sie geh wohin sie will :

B der neu - - e Stil ;

Br

Vcl

Klav

131

S
wo-hin sie will: das ist der neu-e, der

A
will: das ist der neu-e, der neu-e

T
das ist der neu-e, der neu-e Stil;

B
sie geh wo-hin sie will. das ist der neu-e

Br

Vcl

Klav

133. etwas breiter

S
neu-e Stil;

A
Stil;

T

B
Stil, der neu-e Stil; *f* das

Br
etwas breiter

Vcl
mf *mf*

Klav
leggiere

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

das ist der neu - e
das ist der neu - e Stil _____,
ist der neu - e Stil _____,

Flag

S
A
T
B

Br

Vcl

Klav

das ist der neu - e Stil _____, das
Stil _____, das ist der
das ist der neu - e
das ist der neu - e Stil,

Flag

sf

136 poco rit im Tempo

S ist der neu - e Stil,
 A neu - e Stil, der neu - e
 T Stil,
 B der neu - e Stil _____;

poco rit im Tempo

Br
 Vcl
 Klav

137

S der neu - e Stil _____;
 A Stil _____;
 T der neu - e Stil _____;
 B
 Br
 Vcl
 Klav

138 139

S *f* Voll - en - dung, Voll - en - - - dung,

A Voll - en - dung, Voll - en - dung,

T klas - - - sisch, klas - - - sisch,

B klas - si - sche Voll - en - - - dung,

Br *mf*

Vel *mf sf*

Klav *f*

140 141

S klas - si - sche Voll - en - - - dung,

A klas - - - sisch, klas - - - sisch,

T Voll - en - dung, Voll - en - dung,

B Voll - en - dung, Voll - en - - - dung,

Br *f sf*

Vel *f*

Klav

142 143

S Voll - en - dung, Voll - en - dung,

A klas - - - - sisch, klas - - - - sisch,

T klas - - si - - sche Voll - - en - - - - dung,

B Voll - - en - - dung, Voll - en - - - - dung,

Br

Vcl

Klav

144 145

S klas - - - - sisch, klas - - - - sisch,

A klas - - si - - sche Voll - - en - - - - dung,

T Voll - - en - - dung, Voll - en - - - - dung,

B Voll - en - - - - dung, Voll - en - - - - dung,

Br

Vcl

Klav

146 147 148

S Voll-en - dung, Voll-en-dung, Voll - en-dung, *p*

A Voll-en - dung, Voll-en-dung, Voll-en-dung, *p* klas -

T Voll-en-dung, Voll-en-dung, Voll-en - dung, *p* klas - - sisch,

B Voll-en-dung, Voll - en-dung, Voll-en - dung klas - - sisch,

Br *f* *p*

Vcl *f* *p*

Klav *p*

149 150

S klas - - - sisch, klas - - sisch, *mf* *cresc*

A sisch, klas - - sisch, *mf* *f*

T klas - - - sisch, klas - - sisch, klas - - - si -

B klas - - sisch, klas - - sisch, *mf cresc*

Br *f*

Vcl *mf* *ff*

Klav *mf* *ff*

151 152 *molto rit*

S *f* Voll - en - dung;

A *f* Voll - en - dung;

T *ff* sche Voll - en - dung;

B *f* klas - si - sche Voll - en - dung;

Br *molto rit*

Vcl *molto rit*

Klav *sf* *sf*
martellato *f*

Tempo 153 154 155 156

S *f* das ist der

A *f* das ist der neu - e,

T *f* das ist der neu - e, das ist

B *f* das ist der neu - e, das

Br *f*

Vcl *f*

Klav *f*

157 158 159 160

S neu - e, der neu - e Stil, der

A der neu - e Stil

T der neu - e, der neu - e

R ist der neu - e, der neu - e

Br

Vcl

Klav

161 162 163 164

S neu - e Stil; klas - si - sche Voll -

A der neu - e Stil; klas - si - sche Voll - en - dung,

T Stil; Voll - en - - - dung

B - e Stil; klas - si - sche Voll - en - dung,

Br *sf* *fiartellato*

Vcl

Klav

165 *b2* 166 *b2* 167

S - - - en - - - dung;

A klas - si - sche Voll - en - dung;

T - - - Voll - - - en - - - dung;

B - - - klas - si - sche Voll - en - dung;

Br *ff* ³ ³

Vcl *ff* ³ ³

Klav *ff* ³ ³

168 rit - - - 169 *Adagio* ♩ = 58 170 171 *etwas langsamer*

S klas-sisch, klas-sisch,

A klas - sisch, klas - sisch, klas - sisch,

T klas - sisch, klas - sisch,

B klas - sisch, klas - sisch,

Br *rit* *Adagio* ♩ = 58 *etwas langsamer*

Vcl *f* *pizz* *arco*

Klav *p*

Tempo (♩ = 69)

172 173 174 175 176

S
klas - sisch, klas -

A
klas -

T
klas - sisch, klas -

B
klas - sisch, klas -

Br

Vcl

Klav

p *f* *f*

Tempo (♩ = 69)

177 178 179 180 181

S
- sisch

A
- sisch

T
- sisch

B
- sisch

Br

Vcl

Klav

ff *ff* *ff* *ff* *ff*

Pesante

ANHANG

in welchem — da die vorstehenden Chöre reine Zwölfton-Kompositionen sind, von denen mancher glaubt, es sei leichter, gewisse kontrapunktische Leistungen zu vollbringen, wenn die Auffassbarkeit der Dissonanzen der Konsonanzen gleichgesetzt wird — in welchem also gezeigt wird, daß einer, der die vorstehenden geschrieben hat, solche Erleichterung nicht unbedingt braucht; und daß er mit bloß sieben Tönen auch manches zusammenbringt, was zwar nicht sehr geschätzt wird, aber immerhin als schwierig gilt.

I

Ein Spruch und zwei Variationen über ihn

1.

1 2 3 4 5 6

O, glaub - bet nicht, was ihr nicht könnt, sei wert - los; verach - tet nur, was ihr ver - sucht!

O, glaub - bet nicht, was ihr nicht könnt, sei wert - los; verach - tet nur, was ihr ver - sucht!

O, glaub - bet nicht, was ihr nicht könnt, sei wert - los; verach - tet nur was ihr ver - sucht!

9 O, glaub - bet nicht, was ihr nicht könnt, sei wert - los; ver - ach - tet nur, was ihr ver - sucht!

2.

1 2 3 4

Ich glaub - te nicht, daß, was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an

Ich glaub - te nicht, daß, was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an

Ich glaub - te nicht, daß, was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an

6 Ich glaub - te nicht, daß, was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an

5 6 7 8 9

daß, was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an - dern ach - tet.

was ich kann, sei wert - voll, eh ich ver - sucht, was man an an - dern ach - tet.

an - dern ach - tet.

an - dern ach - tet.

3.

voll: ver-su - - - - - chet, - - - - -
 was ihr könnt, wenn die - se euch nicht stützt!
 Ihr glau - bet, nur was die Mehr - heit ach - tet, sei wert - - - - - voll: ver-
 stützt! nicht - - - - - euch lese könnt, wenn die, was ihr könnt, was ihr - - - - - ver-su -

Ihr glau - bet, nur was die Mehrheit ach - tet, was die Mehrheit ach - tet, sei wert - voll:

- - - - - wert - sei
 Ihr glau - bet, nur was die Mehr - heit ach - tet, ach - tet, - - - - -
 ns - - - - - chet, was ihr könnt, wenn die - se euch nicht stützt!
 voll: - - - - - wert, sei
 was die Mehrheit ach - tet, was die Mehrheit ach - tet, nur glau - bet, - - - - - Ihr

ver - su - - chet was ihr könnt, was ihr könnt, wenn die - se euch nicht stützt!

Dasselbe in Partitur

1 *tr* 2 3 4
 6 8 7 6 5
 5 6 7 8 *tr* 9
 7 8 2 1

Alt und Tenor bilden einen Kanon in der Unterquint; vom 5. Takt an imitiert außerdem der Alt den 4.-1. Takt des Tenor, und der Tenor dieselben Takte des Alt, und zwar: krebstgänglich und in der Umkehrung; gleichzeitig wiederholt der Alt dadurch in diesen Takten, krebstgänglich und in der Umkehrung, seine eigenen Takte 4-1; ebenso verhält es sich mit dem Tenor.

Der Baß imitiert (genau bis auf eine Note: das 2. Viertel des 5. Taktes) den Sopran in der Umkehrung; Takt 5-9 des Sopran wiederholen dabei auch krebstgänglich und in der Umkehrung die Takte 4-1 des Baß; ebenso verhalten sich die Takte 5-9 des Baß zu den Takten 4-1 des Sopran.

Das Ganze läßt sich (bis auf ein paar durch Triller etc. verdeckte $\frac{4}{6}$ -Akkorde) so ziemlich nach den Regeln des strengen Satzes verteidigen.

Canon für Streichquartett

I Geige

II Geige

Violoncell

Bratsche

Derselbe in Partitur

I Gg

II Gg

Br

Vcl

Viol

Br

II Gg

I Gg

III Legitimation als Canon

Bernhard Shaw zum 70. Geburtstag in Bewunderung

S^I S



Wer Ehr er-weist, muss selbst da-von be-sit - zen; sonst ist sie zu ge-ring.

S S



Drum huld'gen dem Kanon Mu-si-ker von Ehr: zu zei-gend, dass sie sie ha-ben durch ihn.
In Ewigkeit - ohne Ende!
Schluss nur im Notfall

In Partitur

Sopr I

Sopr II

Alt

Ten I

Ten II

Bass




The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom four are in bass clef. The music is written in a complex, multi-measure style with frequent accidentals (sharps, flats, naturals) and rests. The notation is dense, with many sixteenth and thirty-second notes.

Schluss

The second system, labeled "Schluss", continues the musical notation from the first system. It features six staves with similar complex rhythmic patterns and accidentals. The notation is dense and intricate, with many sixteenth and thirty-second notes. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

The third system of the musical score continues the complex notation. It features six staves with similar rhythmic patterns and accidentals. The notation is dense and intricate, with many sixteenth and thirty-second notes. The system concludes with a double bar line and repeat signs.